



Da steigen die Aktien

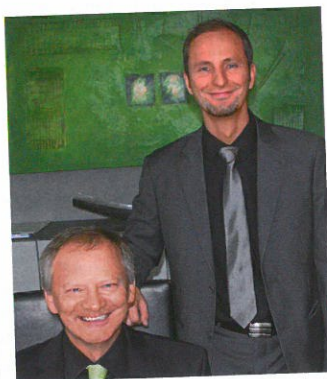
Verantwortung. Das Berufsleben ist als wichtiger Baustein der Gesundheit nicht länger auszuklammern. Unternehmen, die hier proaktiv handeln, tun tatsächlich Gutes.

Text: Carola Malzner

Man hat als Mitarbeiter selbst Verantwortung für seine Gesundheit. Aber eben nicht nur: Denn man verbringt viel Zeit im Job – und ist wichtiger Bestandteil für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. „Wir sind überzeugt davon, dass wir mit innerbetrieblicher Gesundheitsförderung einen wichtigen Wettbewerbsvorteil gewinnen“, so Maximilian Wurm und Peter Berner, die beiden Geschäftsführer von Count IT in Hagenberg. Das Unternehmen hat knapp 100 Mitarbeiter und betreut österreichische Betriebe in Finanzbuchhaltung, Personalverrechnung und Informationstechnologie.

Gesunde Themen

Bei Count IT macht man sich Gedanken zur Mitarbeiter-Gesundheit – das Projekt Count Fit ist soeben mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet



**Maximilian Wurm (li.)
und Peter Berner**
Geschäftsführung
Count IT Group

worden. „Die Auszeichnung haben wir auch wegen der vielen Aktivitäten bekommen, die wir schon in den letzten Jahren umgesetzt haben“, so Maximilian Wurm. Die Möglichkeiten, die Count IT seinen Mitarbeitern eröffnet, sind vielfältig: Von flexiblen Arbeitszeitmodellen bis zu günstiger Mitgliedschaft

im unternehmensnahen Fitnesscenter. „Die Vorschläge kommen immer von den Mitarbeitern – jeder kann unkompliziert seine Ideen einbringen und umsetzen“, so Wurm. Das Projekt Count Fit soll dazu beitragen, dass laufend Neues entwickelt wird – Ziel ist ein Gesundheitsprogramm, das körperliche, geistige und seelische Aspekte beinhaltet.

Aktive Mitarbeiter

„Gesundheitsaktivitäten können auch Spaß machen – das zeigen wir mit „wd.vital“, so Rainer Lischka, Geschäftsführer von WebDynamite in Linz. Das Softwarehaus bietet breit gestreute Aktivitäten, um Gesundheit und Wohlbefinden der rund 40 Mitarbeiter langfristig zu fördern. Seit 2011 tut man das im Rahmen des Gesundheitsprojektes „wd.vital“, das jetzt mit dem BGF-Gütesiegel bedacht wurde. Die aktive Beteiligung der Mitarbeiter, die ganzheitli-

che Betrachtung, die Gründung eines Gesundheitszirkels waren u.a. ausschlaggebend dafür. Seminarangebote wie etwa Zeitmanagement, Teambuilding, Rückentraining oder Kochworkshops und der jährliche Gesundheitstag sind Fixpunkte der Initiative.

Gesündere Arbeit

Das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung (BGF): Was sperrig klingt, sichert gesündere Arbeitsplätze für OÖ. Anfang Februar wurden wieder 33 Unternehmen ausgezeichnet – mit insgesamt 28.000 Arbeitsplätzen. Mittlerweile tragen bereits 87 heimische Firmen dieses Gütesiegel, das jährlich von einem Fachbeirat auf jeweils drei Jahre vergeben wird. www.oegkk.at